

TASSO-Newsletter

Dobermann beinahe im Auto gestorben

Die morgendlichen Temperaturen haben einen Hundehalter veranlasst, seinen jungen Hund während eines Seminars 4 Stunden lang im Auto zu lassen. Dass die Sonne steigt und das Auto sich in dieser Zeit aufheizen würde, daran dachte der Halter nicht. Passanten alarmierten die Polizei, als der Hund schon regungslos auf den Lederrücksitzen des Autos lag und hechelte. Die zu Hilfe gerufene örtliche Tierschutzvereinsvorsitzende Jutta Schneider meinte zu dem Vorfall: *„Wäre der Hund älter oder krank gewesen, hätte er die Unachtsamkeit seines Herrchens nicht überlebt.“* In dem Auto, das von der Polizei aufgebrochen wurde, wurden 40 Grad Celsius gemessen. *„Ein paar Grad mehr und der Hund wäre jämmerlich eingegangen.“* Immerhin war der Halter, der seinen „Henry“ am übernächsten Tag aus dem Tierheim holen durfte, sehr reumütig. TASSO rät: Wenn Sie einen Hund im Auto sehen, der unter der Hitze im verschlossenen Auto leidet, informieren Sie bitte unverzüglich die Polizei. Lieber einmal zu viel eingreifen, als wegschauen.

TASSO e.V.

Frankfurter Str. 20 • 65795 Hattersheim • Germany
Telefon: +49 (0) 6190.937300 • Telefax: +49 (0) 6190.937400
eMail: newsletter@tasso.net • HomePage: www.tasso.net